

GEMEINDEBOTE

Evangelische Kirchengemeinde Köln·Brück·Merheim

Dankbar

Zuversicht

Hoffnung

Schöpfung

Verzicht

INHALTSVERZEICHNIS

- 03** Grußwort: Lobe den Herrn, meine Seele...
- 04** Wir ziehen um!
- 06** Abschied aus Brück-Merheim
- 07** Happy Birthday, Johanneskirche
- 08** Chronologie Johanneskirche
- 10** Mut braucht Zukunft
- 11** Hochsommer im MCH / 3x3 Wärmelufpumpen
- 12** Suche nach Gerechtigkeit und Frieden
- 13** Ökumenische Begegnungen
- 16** Herbstfest
- 17** Helfer gesucht
- 19** Die Chormusik unserer Gemeinde
- 21** Kirche + Kultur
- 26** Die Zukunft der Kirche im Rückblick
- 30** Kinderchor Merheim
- 31** Sportfest · Auf neuen Wegen
- 34** Konfis 2023 / Sommerfest
open-air-Konzerte / Einschulungsgottesdienst
- 36** Couch oder Cabrio – Ein Seminar
- 37** Konfirmation 2022
- 38** Presbyterium und Mitarbeiter:innen
- 39** Gottesdienste
- 40** Gruppen + Kreise
- 43** Aus den Kirchenbüchern
- 44** Kontakte

IMPRESSUM

Gemeindebote – Ausgabe Nr. 3 | 2022

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Brück-Merheim

Anschrift der Redaktion

Am Schildchen 15, 51109 Köln
Telefon: (02 21) 84 33 87
Fax: (02 21) 84 38 05
eMail: daniel.roesler@ekir.de
jane.dunker@ekir.de

Redaktion

D. Dorn, J. Dunker, C. Rockenberg,
D. Rösler, R. Steinfeld

Lektorat

K. Nolte

Konzeption, Gestaltung und Satz

Saskia Gerhardt

Vertrieb

H. Diener u. a. ehrenamtliche Gemeindeglieder

Druck

Druckerei Schüller Nachf. GbR, Köln

Gedruckte Auflage

2700 Exemplare

© 2022 **Ev. Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim**

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des **Gemeindeboten** liegt bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Keine Gewähr für eingesandte Fotos und Texte. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die Redaktion behält sich das Recht auf Korrekturen und Kürzungen vor. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Lobe den Herrn, meine Seele...

Pfarrerin Irmgard MacDonald

Ach, schau mal!!! ...

Viele Menschen freuen sich, wenn sie eine Feder finden. Ihre Leichtigkeit tut unserer Erden schwere so gut: Federleicht zu schweben. Sich tragen lassen. Mit dem Wind zu gehen... das könnte uns allen hin und wieder guttun.

Und jede Feder hat ihre eigene Form und Schönheit. Oft mit einer feinen Zeichnung und auch mit besonderen Farben.

Eine Dame, selber hochbetagt, erzählte mir letzte Woche von ihrer Mutter:

Die Mutter sammelte ihr Leben lang Federn. Wenn sie einen Spaziergang machte, manchmal mitten im Alltag, manchmal zu besonderen Zeiten, im Urlaub am Meer und auch auf der Flucht im Krieg, immer fand sie noch eine besondere Feder, die sie sorgfältig aufbewahrte. Eines Tages war sie als Kind mit ihrem Vater und ihrem Bruder in den Zoo gegangen. Die Mutter war nicht dabei. Am Papageienkäfig fand das kleine Mädchen für die Mutter zu Hause unzählig viele Federn, sammelte mit vollen Händen und brachte die vielen Federn ihrer Mutter mit nach Hause. Sie erinnerte sich lachend: „Es müssen sicher 60 bis 70 Federn gewesen sein.“ Doch ihre Mutter reagierte nicht – wie erwartet – hoch erfreut, sondern sie lächelte nur still, schüttete die vielen Federn aus der Tüte auf den Tisch. Zusammen suchten sie aus diesem Federberg eine einzige schöne Feder aus.

Nur diese eine Feder bekam einen Platz in der Sammlung der Mutter.

Erst später, so erzählte die alte Dame weiter, später als Erwachsene, habe sie wirklich verstanden, warum: dass jede Feder dieser Samm-

lung ihrer Mutter sie an einen gesegneten besonderen Moment in ihrem Leben erinnerte, jede einzelne Feder war ihr ein Zeichen für den Segen, den Gott ihr schenkt.

Ach, wie gut und lebenswichtig sind sie, die Momente der Leichtigkeit, voller Freude, Momente mit Frohem und Hellem, mit Lichtblicken, wenn es dunkel ist.

Die Federn können uns daran erinnern und uns auch auf solchem Kurs halten. Denn für das Leichte in unserem Leben müssen wir sehr aufmerksam sein, damit es uns nicht entgeht. Das Schwere meldet sich ganz von selbst, es hat einfach mehr Gewicht in unserer Wahrnehmung.

Die Jünger, die mit Jesus gewandert sind, die mit ihm durch dick und dünn gegangen sind, haben vielleicht auch unterwegs Federn oder andere Zeichen gesammelt als Erinnerung an diese besondere, gesegnete Zeit, in der sie Gottes Nähe so spürbar erfahren haben, wie eine Wanderung im Licht, mit Orientierung, voller Gottvertrauen. Davon haben sie erzählt und gezehrt.

Vielleicht sammeln Sie andere Dinge oder auch innere Bilder und Momente. Das Hinschauen und Wahrnehmen hilft uns beim dankbaren Erinnern und manchmal ist es genau das Richtige, die Zeichen des Segens als Gedankenstütze aufzuheben.

Sie könnten uns aufmerksam machen auf das Licht und die Wärme in unserem Leben. Sie könnten auch uns dankbar an die Lichtblicke und Segensmomente, an Gottes Beistand erinnern, den wir nicht nur in den guten, gerade auch in schweren Zeiten erfahren haben. >>

» Jede Feder, die wir finden, oder was auch immer Sie mit Fingerglück beschenkt, kann uns zum hauchzarten Zeichen werden, dass Gott in der Welt da ist und uns beisteht in allem, was uns begegnet.

*... und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.*
(Die Bibel, Psalm 103,2)

Wir ziehen um!

Pfarrer Daniel Rösler
daniel.roesler@ekir.de

www.brueck-merheim.de
die neue Homepage unserer Gemeinde

„Herzlich Willkommen“, so konnte man es bei jedem neuen Aufruf auf unserer bisherigen Homepage lesen. Über viele Jahre ist sie gut von verschiedenen fleißigen Händen aus unserer Gemeinde betreut, gepflegt und erweitert worden. Pionierarbeit war das gerade in den ersten Jahren.

Aktuell ist unsere alte Homepage bis auf den heutigen Tag, aber dennoch ist sie etwas in die Jahre gekommen. Ein Terminkalender fehlt ihr, der sich selbst aktualisiert. Einen Newsletter könnte sie haben, der Sie als unsere Gemeindemitglieder über unsere Veranstaltungen informiert. Und Platz braucht es auf ihr, um Menschen über unsere Gemeinde zu informieren und etwas von dem zu zeigen, was uns als Christen wichtig ist:

Wer sind wir? Wie begleiten wir Lebenswege? Wo kann man bei uns mitmachen und das Gemeindeleben in Gemeinschaft mit anderen gestalten?

Auf diese Fragen braucht es Antworten im Gespräch, aber auch auf unserer Homepage. Und so haben wir uns im März



2022 zusammen mit dem Amt für Presse und Kommunikation der Kölner Kirchenkreise in einem erweiterten Redaktionskreis auf den Weg gemacht.

Herausgekommen ist unsere neue Homepage, die Platz lässt und einlädt zu Gottesdienst und Gebet, aber auch zum Mitleben in unserer Gemeinde. Eine Homepage, die nicht nur zuverlässig über Termine Auskunft geben soll, sondern auch Informationen bereithält über Themen aus Brück-Merheim, die für unsere Gemeinde wichtig sind – in Bildern und Gedanken.

Dafür gibt es nun neuen Raum für Inhalte, der sich gerne füllen darf. Raum, mit dem wir auch Sie als Mitglieder unserer Gemeinde aufrufen, sich mit neuen Themen zu beteiligen. Anderen etwas von dem anzubieten, was Sie für unserer Gemeinde als bedeutsam und wichtig erachten. Ein Umzug ist eine gute Chance dafür, etwas Neues einzurichten und dem schon Vorhandenen einen anderen Platz zuzuweisen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung zu unserer neuen Homepage. Und wir freuen uns auf Ihre Gedanken zu unserem Gemeindeleben in der Zukunft. Noch ist unsere alte Homepage online. Doch eins ist geblieben: Herzlich Willkommen auf unserer neuen Homepage! Rückmeldungen nimmt gerne unsere Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Frau Zinnikus unter der Adresse viktoria.zinnikus@ekir.de entgegen.



Abschied aus Brück-Merheim

Liebe Gemeinde,

im März 2021 habe ich meinen Dienst als persönlicher Referent des Präses begonnen. Gleichzeitig wurde ich von der Personalabteilung unserer Landeskirche eingewiesen in die Kirchengemeinde Brück-Merheim, um punktuell, aber regelmäßig bei Gottesdiensten und Kasualien auszuheilen. Das war ein Glücksfall. Beim Präses standen Terminvorbereitungen, inhaltliche

berufliche Veränderungen an, die uns im Oktober nach Düsseldorf führen. Auch bei mir hat sich eine berufliche Veränderung ergeben. Nach knappen anderthalb spannenden und lehrreichen Jahren kehre ich an die Universität zurück, um dort an einer Habilitation zu arbeiten. Die reichen Erfahrungen aus der Präsidentskanzlei und aus der Gemeinde nehme ich mit Gewinn mit. Ich werde weiterhin ehrenamtlich als Pfarrer tätig sein und ab November ein Pfarrteam in Düsseldorf unterstützen.

Ich freue mich sehr, dass ich die Gelegenheit hatte, einige von Ihnen kennen zu lernen, Gottesdienste zu feiern, den ökumenischen Gesprächskreis zu leiten und einzelne Menschen zu begleiten. In Erinnerung werden mir die Gottesdienste bleiben, darunter besonders die, die wir in Teams vorbereitet haben, wie den Reformationsgottesdienst oder den Taizé-Gottesdienst zum Altjahresabend. In Erinnerung bleiben mir aber auch und vor allem die ökumenischen Gesprächsabende. Wir hatten interessante, fröhliche, nachdenkliche und kommunikative Stunden, die ich sehr genossen habe. Die letzten beiden Termine zum Thema „Wahrheit und Lüge“ und zum Thema „Rede von Gott in der Gegenwart“ (nähere Informationen s. Seite 23) werden noch stattfinden. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Ich wünsche Ihnen und Brück-Merheim weiterhin gute Ideen, den Mut zur Umsetzung, und, wo es nötig ist, auch zur Veränderung.

Ich habe die Gemeinde als vielfältig und lebendig erlebt. Darauf können Sie in Zukunft gut aufbauen. „Ich bin ganz sicher: Derjenige, der das gute Werk bei euch begonnen hat, wird es auch zum Abschluss bringen – bis zu dem Tag, an dem Jesus Christus wiederkommt.“ (Philipper 1,6). So schreibt es Paulus an seine Gemeinde. Auch ich bin davon überzeugt, dass Gott sein Werk vollenden wird und wünsche Ihnen ganz in diesem Sinne seinen reichen Segen.

Herzliche Grüße
Ihr

Pfarrer Dr. Georg Kalinna

Happy Birthday, Johanneskirche

Karin Nolte

Danke, liebe Gemeinde, für die Glückwünsche zur Vollendung des 85. Jahres meines Bestehens. Lassen Sie mich, wie es alte Damen gerne an ihren Geburtstagen tun, etwas von meiner Kindheit erzählen.

Schon 10 Jahre vor meiner Einweihung trafen sich am 25. Dezember 1927 fast 350 Evangelische aus Brück und Merheim im Café Schilling (heute Rocco's Kitchen) zu einem Gottesdienst. Die geistliche Betreuung erfolgte durch die Gemeinde Köln-Dellbrück, zu der Brück und Merheim damals gehörten. Es entstanden erste Gemeindegruppen. Ab 1932 wohnte Pfarrer i.R. Echternach in Brück. In seiner Wohnung in der Olpener Straße 655 fand ein Großteil des Gemeindelebens – sogar Taufen und Trauungen – statt. 1934 gründete sich der Kirchenchor. Der Wunsch nach einer Kirche mit geeigneten Versammlungsräumen wurde immer lauter. Es wurde Geld gesammelt, ein geeignetes Grundstück für knapp 2500 Reichsmark gekauft, und schließlich im Januar 1937 mein Grundstein gelegt. Schon am 18. Juli 1937 wurde ich eingeweiht.

Obwohl die Beflaggung mit Hakenkreuzfahnen angeordnet worden war, ließ es sich die Gemeinde nicht nehmen, auch die Kirchenfahnen zu hissen, wie es sich schließlich für mich gehörte. 50 000 Reichsmark hat man für mich ausgegeben. Leider durfte der Turm nicht wie geplant gebaut werden. Der nahe gelegene Militärflughafen erlaubte nur eine Turmhöhe in Höhe des Dachs. So entstand der Campanile, in dem zwei Glocken hängen.

Die Freude an den schönen Räumen dauerte nicht lange. Im 2. Weltkrieg wurde ich nicht vor Zerstörungen bewahrt. Direkt neben mir ging 1944 eine Luftmine nieder. Mein Dach wurde beschädigt, alle Fenster herausgerissen, die Innenausstattung zerstört. Viele Reparaturen erfolgten dann in Eigenarbeit der Gemeindeglieder, deren Zahl nach dem Krieg rasant stieg. 1952 wurde der Bezirk Brück-Merheim zu einem eigenen Pfarrbezirk.

Danach wurde noch viel Gelände um mich herum dazu gekauft. Jugendheim, Kindergarten, Pfarrhaus und das Matthias Claudius Heim entstanden. Mit all' diesen Gebäuden zusammen bilde ich nun einen schönen Innenhof, wunderbar geeignet auch für Gottesdienste im Freien. In der Zeit der „Corona-Krise“ war und ist das besonders hilfreich.



Grundsteinlegung zur Johanneskirche, Januar 1937
Foto: Archiv der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim



Einweihung Johanneskirche, Juli 1937
Foto: Jürgen Sassmannshausen

So nehmen mich viele Menschen auch endlich mal von außen wahr. Schließlich bin ich ein Gebäude, das unter Denkmalschutz steht!



Konzeptionen, Ideenfindungen, Andachten und vieles mehr auf dem Programm. Ich genieße die Gemeinde als einen Ort, bei dem ich nicht nur im Hintergrund wirken kann, sondern direkt mit Menschen zu tun habe.

Nun endet mein Dienst in Brück-Merheim früher als gedacht. Bei meiner Frau stehen

Chronologie der Johanneskirche

Zusammengefasst von Jane Dunker

- 25.12.1927** Erster evangelischer Gottesdienst in Brück
- 1.7.1933** Alle bestehenden Presbyterien werden aufgelöst
- 1.2.1934** Gründung des Kirchenchors
- 24.1.1937** Grundsteinlegung der Johanneskirche
- 18.7.1937** Einweihung der Johanneskirche
- 9.1.1945** Teilerstörung der Kirche durch eine Fliegerbombe
- 1947** Aufnahme der Kiga-Arbeit im Keller der Johanneskirche
- 1.4.1951** Brück wird selbstständige Kirchengemeinde

- 25.5.1952** Das erste Presbyterium wird in einem Festgottesdienst in sein Amt eingeführt.
- 1/1956** Fertigstellung des Jugendheims
- 5/1957** Einweihung des Kindergartens
- 1962** Einweihung des Matthias Claudius Heims (MCH)
- 1963** Der erste Gemeindebote erscheint Weihnachten 1963
- 1966** Das Presbyterium beschließt eine zweite Pfarrstelle für Neubrück
- 1/1973** Neubrück wird selbstständige Gemeinde

- 1973** Ankauf des Grundstücks Kieskaulerweg für die Petruskirche
- 1979** Einweihung der Petruskirche
- 1985-1987** Erweiterung der Gemeinderäume an der Johanneskirche
- 1988-1991** Erweiterungsbau und Errichtung der Tagespflege im MCH
- 1992** Der Kindergarten wird neugebaut
- 2008** Die Homepage der Gemeinde geht online
- 22.03.2020** Erster Online-Gottesdienst aus der Johanneskirche
- 2022** Erweiterungsbau MCH für Betreutes Wohnen

- Pfarrerschaft**
- Ab 5/1932** Pfr. Echternach
 - Ab 1937** Pfr. i.R. Löhrl
 - 6/47-4/1977** Pfr. Walter Meyer
 - 4/77-4/2010** Pfr. Burkhard Demberg
 - 11/71-6/97** Pfr. Rolf Wagner
 - 5/98-3/2003** Pfr. Günther Watz-Ishida
 - 2/04-1/2015** Pfr. Dr. Berthold Köber
 - 2016-2018** Pfr. Sebastian Baer-Henney
 - Seit 1/2018** Pfrin. Irmgard MacDonald
 - 6/10-7/2018** Pfrin. Wilma Falk-van Rees
 - Seit 2/2019** Pfr. Daniel Rösler

Anmerkung Bis 2012 entstammen die Angaben der Festschrift „75 Jahre Johanneskirche 1937-2012“, Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim.



Die Gemeindeboten im Wandel der Zeiten und Stile bis 2012. Foto: Jürgen Sassmannshausen





REFORMATIONSFEIER 2022 *Wagemut – was es heißt, evangelisch zu leben*

MONTAG
31. OKTOBER 2022
18 UHR
TRINITATISKIRCHE
FILZENGRABEN 4
50676 KÖLN

EINTRITT FREI

kirche-koeln.de

Präses Dr. Thorsten Latzel

Liturgie
Stadtsuperintendent
Bernhard Seiger

Superintendent
Torsten Krall

Musik
Kammerchor
CONSTANT

Leitung
Judith Mohr



„Mut braucht Zukunft“

Ekkehard Rüger// ekir.de
Vom 8. bis 11. September ist die Evangelische Kirche im Rheinland unter dem Motto „Mut baut Zukunft“ Gastgeberin des 30. Evangelischen Kirchbautags. Der Kongress findet in Köln statt und hat eine bundesweit zentrale Bedeutung als Kommunikationsplattform für kreativen Um- und Neubau kirchlicher Gebäude.

des Kirchenkreises Köln-Nord. Aber auch die Um- und Neugestaltung von Kirchräumen mache deutlich, dass die Kirche mit der Zeit gehe und nicht stehen bleibe. „Moderne Kirchräume werden einladende Anziehungspunkte in den Stadtvierteln und Quartieren.

Der Kongress bietet u.a. rund zwei Dutzend thematisch unterschiedliche Stadterkundungen zur Auswahl an, 20 Exkursionen zu ausgewählten Bauprojekten in Köln und Umgebung und 24 Workshops. Der Abschlussgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Kartäuserkirche ist öffentlich. Nähere Informationen zum Programm finden sich im Internet unter kirchbautag.de.

Superintendent Zimmermann hofft, „dass noch mehr Kirchengemeinden in Köln und der Region, aber auch über Köln hinaus Ideen bekommen, wie sie ihre Immobilien ertüchtigen und modernisieren können“. Dazu gehöre es allerdings auch, vorher zu analysieren und mutig zu entscheiden, welche Gebäude überhaupt noch langfristig benötigt würden. „Weniger ist auch hier mehr. Der Kirchbautag zeigt an konkreten Beispielen und Erfahrungen auf, wie Gemeinden sich auf weniger Gebäude konzentrieren können.“

Eine Anmeldung zum Kirchbautag ist nur online möglich. Tages-tickets für Donnerstag, Freitag und Samstag kosten jeweils 85 Euro, das Ticket für die Gesamtveranstaltung 150 Euro (ermäßigt 70 Euro). Studierende zahlen 25 Euro. Alle Tickets berechtigen zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.

MUT 30. Evangelischer Kirchbautag Köln 8.-11.9.2022

„Inzwischen ist es selten geworden, dass Kirchengemeinden ganz neu bauen. Dafür gibt es beeindruckende Beispiele in Köln und der Region“, sagt Markus Zimmermann, stellvertretender Stadtsuperintendent des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region und Superintendent

Das Experiment „Gemeindebote“ dauert an. Wir freuen uns über Ihr/Euer Feedback!

daniel.roesler@ekir.de
jane.dunker@ekir.de

Hochsommer im Matthias Claudius Heim

Die „Wetterfrösche“ in Radio und Fernsehen kündigen gerade wieder die nächste Hitzewelle an. Wie geht es bei Temperaturen jenseits der 30 Grad dabei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern?

Zum Glück gibt es **viele schattige Sitzplätze im Garten und auf der Terrasse**

die luftige Dachterrasse

einen Strandkorb

Eisbecher statt heißem Nachmittagskaffee

auf Wunsch separate mobile Klimageräte in den Zimmern

und seit dem Umbau **fest installierte Klimaanlage in allen sechs Gemeinschaftsbereichen**. Nach Meinung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sollte man eine Klimaanlage aber erst bei Raumtemperaturen über 28 Grad Celsius einschalten... Wie man sieht, gibt es viele gute Gründe, auch der nächsten Hitzewelle gelassen entgegen zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Matthias Claudius Heim
Karin Hesemann, Einrichtungslitung

FOTO: SASKIA GERHARDT

3x3 Luft-Luftwärmepumpen

Jane Dunker

Die evangelische Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim hat den Einbau von jeweils drei Luft-Luftwärmepumpen in den Aufenthaltsräumen der Johanneskirche/Brück, der Petruskirche/Merheim und der Kindertagesstätte/Brück veranlasst. Die Geräte schaffen Wärmeinseln in den Aufenthaltsräumen.

Bislang konnte die schon am 15. März 2022 bestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe für das Pfarrhaus in Merheim wegen Problemen in der Lieferkette leider noch nicht eingebaut werden.

•SEUFZ!



Suche nach Gerechtigkeit und Frieden

Jane Dunker (Quelle: www.oikoumene.org/de)

Unter dem Leitsatz „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“ findet die 11. Vollversammlung der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe statt. Es ist das erste Treffen des Weltkirchenrates in Deutschland in seiner über 70-jährigen Geschichte.

Unter den zahlreichen Organisationen, deren Ziel die Einheit der Christen ist, ist die ÖRK die umfassendste und repräsentativste. Die EKD zählt zu den aktuell 352 Mitgliedskirchen. Zu ihnen gehören fast alle orthodoxen Kirchen, viele protestantische, wie Anglikaner, Baptisten, Lutheraner, Methodisten und Reformierte, sowie viele vereinigte und unabhängige Kirchen.

Sie repräsentieren mehr als 500 Millionen Christinnen und Christen weltweit. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied, arbeitet aber eng mit dem in Genf ansässigen Rat zusammen. Während 1948 die Gründungsmitglieder, wie die EKD, vorwiegend aus Europa und Nordamerika stammten, kommen die heutigen Mitgliedskirchen hauptsächlich aus Afrika, Asien, der Karibik, Lateinamerika, dem Nahen und Mittleren Osten sowie dem pazifischen Raum.

Immer wieder setzt der Weltkirchenrat besondere Schwerpunkte: die Dekade zur Überwindung von Gewalt (ab 2001), die Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ (ab 1988), den konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung oder das Anti-Rassismus-Programm (1970). Das Ziel, die Kirche und die Welt positiv zu verändern, ist stets spürbar. Die Suche nach Gerechtigkeit und Frieden bleibt daher aktuell, ebenso wie Klimawandel und der Interreligiöse Dialog wichtige Themen sind.



Die Kirche wird als Boot auf dem Weltmeer dargestellt und der Mast hat die Form eines Kreuzes. Diese frühchristlichen Symbole der Kirche verkörpern Glauben und Einheit und vermitteln die Botschaft der ökumenischen Bewegung.

Das griechische Wort *oikoumene*, von dem sich auch das Wort „ökumenisch“ ableitet, bedeutet „die ganze bewohnte Erde“. Im Griechischen umfasste die ursprüngliche Bedeutung des Wortes die Interaktion von Religion, Philosophie und Politik bei der Gestaltung der Gesellschaft. Wo im Neuen Testament von dem kaiserlichen Gebot die Rede ist, dass „alle Welt“ geschätzt würde (Lukas 2,1), geht es genau um diese *oikoumene*. Im modernen Sprachgebrauch bedeutet das Wort die Einheit der ganzen Schöpfung Gottes und versteht alles menschliche Tun als dem heilenden Wirken von Christi Geist unterworfen.



Johanneskirche
Köln-Brück

St. Hubertus
Köln-Brück

St. Gereon
Köln-Merheim

Petruskirche
Köln-Merheim

Ökumenische Begegnungen 2022

Di, 8. September / 19 h / Petruskirche

Treffen des Ökumenekreises Brück-Merheim. Evangelische und katholische Christen treffen sich ca. 4-5x im Jahr um ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen in Brück und Merheim zu planen und vorzubereiten.

Kontakt: *Maïke Giesecke*, 0221-691 02 40
maïke.giesecke@netcologne.de
Maria Schickel, 0221-69 60 24
maria.schickel@netcologne.de

Di, 20. September / 19h / Petruskirche

„Wahrheit, Lüge, Fake News, Propaganda“
Ökumenisches Gespräch
mit Pfarrer Dr. Georg Kalinna
Info s. Seite 21

So, 23. Oktober / 18 Uhr / St. Hubertus

und So, 13. November / 18 Uhr / St. Hubertus
Taizé-Gebet „Prayer for Peace“
mit Pastoralreferent Gregor Schwelm

Di, 15. November / 14.30 / St. Gereon

Ökumenische Senior:innen Gottesdienst.
Anschließend Zusammensein bei Kaffee
und Kuchen im Pfarrsaal

Mi, 16. November / 19h / St. Gereon

Ökumenische Vesper zu Buß- und Bettag
mit Pastor Weiffen, Pfarrer Rösler und
Ökumene-Team.

*Musikalische Gestaltung: Der Kammerchor
aChorART (Ltg. Kantor Stefan Kamp) singt
Choral motetten zum Thema „Verleih uns Frieden
gnädiglich“ quer durch die Musikgeschichte von
Palestrina bis Distler.*

Do, 24. November / 19h / Petruskirche

„Die Gottesfrage“
Ökumenisches Gespräch
mit Pfarrer Dr. Georg Kalinna
Info s. Seite 23



Wir gestalten Ihr Zuhause.
Fachmännisch.
Zuverlässig.
Gut.

Malerwerkstätte
Michael Steimel

Farbliche Raum- und Fassadengestaltung
Oberflächentechniken · Tapezierarbeiten · Lackierarbeiten
Bodenverlegung · Wärmedämmung

Michael Steimel Malermeister

Malerwerkstätte Michael Steimel · Aloeweg 14 · 51109 Köln
Tel. (0221) 8008093 · Mobil (0170) 9645123
michael.steimel@t-online.de



Von Generation zu Generation Tradition

Was uns auszeichnet:

- Optimale Qualität und höchste Sicherheit in der Arzneimittelversorgung
- Mehr Zeit für Ihre persönliche Beratung
- Schnelle und gezielte Umsetzung Ihrer Wünsche
- Gewohnter Service in ansprechender Qualität

Unsere Leistungen:

- Kompetente persönliche Beratung zu allen Gesundheitsthemen
- Ausmessung von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Bestimmung von Blutwerten
- Verleih von Milchpumpen, Babywaagen und Inhalatoren
- Bestell- und Botendienst

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa: 8.00-13.00 Uhr

Telefonisch erreichbar unter:
0221/843442

Auch per App „deine Apotheke“:



Inh. Martina Weiden
Olpener Straße 803
51109 Köln-Brück

Kontakt:
0221/843442



HERBSTFEST

Kulinarisches

**Samstag,
17.9.2022,
Beginn
um 14:30 h
mit einer
kleinen
Andacht**

15:00 h Chor der GGS Diesterwegstraße
16:00 h gemeinsames Singen mit Roland Steinfeld
17:00 h Tanzschule Herberhold
19:30 h Live-Musik mit der Band RSW

Sumo-Ringen

Glitzertatoos
für Groß&Klein.

Spiel & Spaß
im Kindergarten.

FOTO: JÜRGEN SASSMANNHAUSEN

HELFER GESUCHT

1. Menschen, die Lust haben sich in die Vorbereitung und Durchführung des Herbstfestes einzubringen. Das „Festkomitee“ ist eine Gruppe von netten, kreativen, feierfreudigen und zuverlässigen Leuten aus der Gemeinde, die sich über weitere Unterstützung sehr freuen würden. Die Altersspanne reicht von Anfang zwanzig bis Mitte sechzig. Aber sowohl nach unten als auch nach oben sind dort keine Grenzen gesetzt. Wenn du Lust hast mitzumachen und uns kennenzulernen, schreib mir doch einfach eine kurze eMail. Ich melde mich dann gerne.
2. Menschen, die am Freitag, dem 16.9., ab 15:30 Uhr beim Aufbau tatkräftig unterstützen können.
3. Menschen, die bereit sind während des Festes eine „Schicht“ an einem Stand zu übernehmen. Das könnte am Grill, bei den Pommes oder den Getränken, an der Kasse oder auch beim Spülen sein.

Corinna Rockenberg

eMail: corinna.rockenberg@ekir.de

Brücker



Buchhandlung
Dagmar Lammerkamp



Olpener Straße 872
51109 Köln (Brück)
Tel. 0221 · 84 601 60
Fax 0221 · 84 601 59

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00 -13.00 Uhr
15.00 -18.30 Uhr
Mi+Sa 9.00 -13.00 Uhr

bruecker-buchhandlung@t-online.de



Drittes vorweihnachtliches Konzert der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim



**Eintritt frei - um eine
Spende wird gebeten.**

**Die Bordkapelle der
StattGarde Colonia Ahoj**
(Leitung: Roland Steinfeld)

**Der Shanty-Chor der StattGarde
gemeinsam mit dem Schmucki-
Chor der Schmuckstückchen**
(Leitung: Alexander Schumacher)

Diverse Solisten

**1. Advent
27. November 2022
um 16 Uhr
Petruskirche
Köln-Merheim
Kieskaulerweg 53
KVB-Linie 1 bis
„Merheim“**

*Lesungen und eine bunte Abfolge
verschiedener Arrangements rund um den
Winter, Advent und Weihnachten.*

DIE CHORMUSIK UNSERER GEMEINDE...

...lädt zum Mitsingen ein!

Es kann gerne auch projektweise mitgewirkt werden!

Proben sind aktuell montags 19.30-21.30 Uhr und aufgrund der besseren Platzverhältnisse bis auf weiteres ausschließlich in der Petruskirche Merheim.

Als nächste Projekte sind geplant:

- Gestaltung des Gottesdienstes am 23. Oktober um 10.30 Uhr in der Petruskirche
- Musikalischer Festgottesdienst anlässlich des 25. Dienstjubiläums von Roland Steinfeld am 4. Advent, 18. Dezember um 10.30 Uhr in der Petruskirche
- Weihnachtsmusik zum 24. Dezember (Proben ab September)

TERMIN-ÜBERSICHT

Proben im September: 05./12./19./26.

Proben im Oktober: 10./17./23. Gottesdienst
24./keine Probe am 31.10.

Proben im November: 07./14./21./28.

Proben im Dezember: 05./12./18. Gottesdienst
19./24. Gottesdienst

Unsere Kirchenmusik und die Projekte der Chormusik (z.B. die Mitwirkung von Solisten und Instrumentalisten) können jederzeit mit Spenden unterstützt werden. Mit dem Verwendungszweck „Kirchenmusik“ fließen 100% in die aktuellen und in künftige Projekte.

Evangelischer Kirchbau- und
Förderverein Köln-Merheim e.V.
IBAN DE20 3705 0198 0017 2123 17



Lustheide 60, 51427
Bergisch Gladbach
Tel. 02204 · 96 49 344
Fax. 02204 · 30 07 447
info@kaiser-alarm.de
www.kaiser-alarm.de

**KAISER ALARM** GmbH
Sicherheitstechnik



Ihr Partner rund um die Immobilie

- Vermittlung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken
- Vermittlung von Gewerbe- und Renditeobjekten
- Verwaltung von Miet- und Wohnungseigentum
- Erschließung und Projektierung von Grundstücken

 **MONIKA HAMACHER**
IMMOBILIEN GMBH

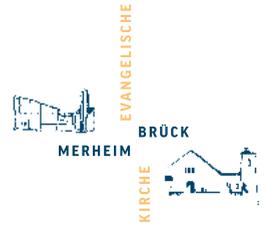
Telefon 02204-767550 • www.immobilien-hamacher.de

KIRCHE & KULTUR

MUSIK KUNST LITERATUR PHILOSOPHIE

September **Oktober** November **Dezember** 2022

Johanneskirche Am Schildchen 15, Brück
Petruskirche Kieskaulerweg 53, Merheim



Sonntag, 18. September 2022 / 17 h / Petruskirche

Konzert: „Heiter bis wolzig“ – Frauenchor DonnaTöne (Ltg. Vera Bühl)



Foto: Eckerhard Florin

Das Frauenvocalensemble, seit Jahren in unserer Gemeinde in Brück-Merheim beheimatet, präsentiert in ihrem Konzert Weltmusik, Jazziges, spirituelle Lieder, Traditionelles.

Dienstag, 20. September / 19-20.30h / Petruskirche
„Wahrheit, Lüge, Fake News, Propaganda“
Ökumenisches Gespräch mit Dr. Georg Kalinna



Politische Diskussionen setzen voraus, dass wir uns über Gründe austauschen. Das aber setzt voraus, dass Gründe wahr oder falsch sein können. Wahrheit, Irrtum und Lüge sind deshalb wichtige Themen unserer Zeit. Wie gehen wir mit Wahrheit um? Gibt es nur subjektive Wirklichkeit? Wie gehen wir mit Desinformation um? Wie steht der christliche Anspruch auf Wahrhaftigkeit zu unseren gegenwärtigen Krisen und Herausforderungen?

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Siehe aktuelle Infos auf:

www.ekir.de/brueck-merheim/kulturelle-veranstaltungen-572.php



Bis 26. September 22 / Petruskirche – Foyer

Kunstaussstellung: „NYC – Einblicke“, Erika Heinsberg



In experimenteller Acrylmalerei hielt Erika Heinsberg ihre Eindrücke der Stadt New York fest: Betrachtungsmomente haben sich nicht nur durch visuelle Abbildung der Wirklichkeit eingepreßt, sondern sind durch Spiegelungen, Lichtwirkung und Formkontraste zum Motiv geworden.

Öffnungszeiten: *Nach den Gottesdiensten und nach Vereinbarung: Tel. 0221- 84 33 87*

Freitag, 30. September 22 / 19h / Johanneskirche

**Lesung mit Musik zum Thema „Baum“, mit Ralf Peters – Stimme
Angelika Sheridan – Flöte**



Ein Rahmenprogramm zur Ausstellung „Vom Holz“ von Fritz Bilz

Es lesen der Grafiker Fritz Bilz und Gemeindemitglieder biblische, literarische und persönliche Texte zum Thema „Baum“. Gedichte werden von dem Rundfunksprecher und Stimmkünstler Ralf Peters vorgetragen. Die Flötistin Angelika Sheridan, Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, übernimmt die musikalische Gestaltung des Abends.

Freitag - Sonntag, 7. - 9. Oktober 22 / Johanneskirche

**Workshop: Deep Improvisation mit Carl Ludwig Hübsch
Kostenbeitrag 150€, ermäßigt 80-120€ nach Selbsteinschätzung
Fr 17-21h, Sa ganztägig, So 11-13h, ab 20h Werkstattkonzert**



Alles, was mit Improvisation zu tun hat, ist Thema des Workshops, auch Konzepte und Komposition für Improvisierende. Aber vor allen Dingen wird gespielt, gespielt und wieder gespielt. Zusammen mit den Teilnehmenden ergeben sich die Themen. Erfahrene oder mutige Improvisierer/-innen können hier ihr Material verfeinern, über ihre Musik sprechen, neue Ideen sammeln. Anfänger springen hier ins kalte Wasser. Anmeldung bei jane.dunker(at)ekir.de

**Bis 16. Oktober 22 / Johanneskirche – Gemeindesaal
Kunstaussstellung „Vom Holz“ – Fritz Bilz**

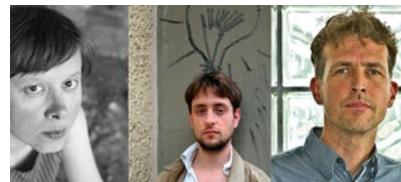
Die Natur liefert die Vorlagen für die 2018 entstandenen Grafikzyklus „Vom Holz“ von Fritz Bilz. Platanenbäume und Holundersträucher opferten ihre Rinde als Druckvorlagen.

Öffnungszeiten: *Nach den Gottesdiensten und nach Vereinbarung: Tel. 0221- 84 33 87*



Freitag, 18. November 22 / 18 Uhr / Johanneskirche

**Konzert: Hübsch Omelchuk Rummel / Ketonge
Drei Stimmen, drei Musiker*innen, drei Tonkünstler*innen**



**Oxana Omelchuk
Simon Rummel
Carl Ludwig Hübsch
& Ketonge**

Drei Musiker*innen aus dem Feld zeitgenössischer Komposition und Improvisation begeben sich gemeinsam auf einen Spaziergang auf der Landkarte ihrer musikalischen Erinnerungen, eine Expedition nur mit Stimme ins Unbewusste.

Getragen von der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Musikstilen entsteht hier eine Musik jenseits aller Stile. Nichts ist unmöglich. Aber dennoch geht es immer darum, die genau passende Musik für diesen Moment zu ermöglichen. Das Publikum trägt mit seiner Anwesenheit zum Gelingen bei. Eine gemeinsame Fahrt aller Anwesenden ins Unbekannte.

Im zweiten Set wird das Trio durch die expressive Stimme Manfred Rückerts alias Ketonge zum Quartett. Und alles wird noch viel ungewisser.

Ein spannender Abend für neugierige Ohren.

Donnerstag, 24. November 22 / 19 - 20.30h / Petruskirche

**„Die Gottesfrage“
Ökumenisches Gespräch mit Pfarrer Dr. Georg Kalinna**



Für viele hat das Wort „Gott“ keine Bedeutung mehr. Was verbinden wir damit? Welche gegenwärtige Zugänge gibt es? Der christliche Glaube ist ohne die Gottesfrage nicht denkbar. Doch das kann nicht reichen, wenn man über Gott nachdenkt. Der Anspruch des Gottesbegriffs geht weit darüber hinaus, denn wenn Gott - in welcher Weise auch immer - wirklich ist, hat das Konsequenzen für unser Verständnis von Mensch und Welt. Doch wie kann man diesem Anspruch gerecht werden? Bedeutet Gott uns persönlich etwas und, wenn ja, was? Wir gehen an dem Abend der Frage nach, welche Bedeutung das Wort für uns und die Gesellschaft hat.

Samstag, 3. Dezember 22 / 17h / Johanneskirche

Chorkonzert mit dem Chor UNPLUGGED, Ltg. Jan-Hendrik Hermann



Der Deutzer Freizeitchor UNPLUGGED besteht seit 2008. In der Johanneskirche präsentiert der Chor sein aktuelles Repertoire, eine bunte Mischung aus Pop und anderen Genres von Coldplay über The Police bis hin zu vorweihnachtlichen Tönen.

Chorleiter ist seit 2016 Jan-Hendrik Hermann, der mit dem Jazzchor der Universität Bonn mehrere Preise gewann und auch als Arrangeur, Sänger, Stimmbildner und Vocalcoach tätig ist.



Dienstag, 6. Dezember 22 / 18 - 19h / Johanneskirche
Johanna Otten – Stimme, Akkordeon
Mitsingkonzert: deutsche und kölsche Weihnachtslieder (mit Textheft)



Johanna Otten war langjährige Leiterin des kölschen Schulchores „Bickendorfer Pänz“. Sie leistete etliche Bühnenauftritte mit Bläck Fööss, Höhnern, Pavaiern etc, ist Referentin vieler Fortbildungen im Fach Schulmusik und Planungsmitglied von Fortbildungsveranstaltungen der Generale Kölsches Brauchtum im Schulamt der Stadt Köln. Außerdem gestaltet sie Mitsing-Veranstaltungen von Volksliedern, Schlagern und kölschen Liedern in Seniorenheimen und Behinderten-Einrichtungen.

Kalender:

- So, 18.9.22 / 17h / Petruskirche Konzert „Heiter bis wolkig“ – Frauenchor DonnaTöne
- Di, 20.9.22 / 19h / Petruskirche „Wahrheit, Lüge, Fake News... – Ökumenisches Gespräch
- Bis 26.9.22 / Petruskirche-Foyer Erika Heinsberg: „NYC – Einblicke“, Kunstausstellung
- Fr, 30.9.22 / 19h / Johanneskirche Lesung mit Musik zur Ausstellung „Vom Holz“
- Fr, 7.-9.10.22 / Johanneskirche Improvisationsworkshop mit Carl Ludwig Hübsch
- So, 9.10. 22 / 20h / Johanneskirche Werkstattkonzert des Improvisationsworkshops
- Bis 16.10.22 / Johanneskirche Fritz Bilz: „Vom Holz“ – Kunstausstellung
- Fr, 18.11.22 / 19h / Johanneskirche Vokal-Trio Hübsch, Omelchuk, Rummel
- Do, 24.11.22 / 19h / Petruskirche „Die Gottesfrage“ - Ökumenisches Gespräch, Dr. Kalinna
- So, 27.11.22 / 16h / Petruskirche Konzert der StattGarde Colonia (Ltg. R. Steinfeld)
- Sa, 3.12.22 / 20h / Johanneskirche Chorkonzert UNPLUGGED (Ltg. Jan-Hendrik Hermann)
- Di, 6.12.22 / 18h / Johanneskirche Mitsingkonzert: Deutsche und Kölsche Weihnachtslieder

www.ekir.de/brueck-merheim/kulturelle-veranstaltungen-572.php

Kirchenmusik Roland Steinfeld [roland.steinfeld\(at\)ekir.de](mailto:roland.steinfeld(at)ekir.de)
Kulturreferat Jane Dunker [jane.dunker\(at\)ekir.de](mailto:jane.dunker(at)ekir.de)

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei, Spende willkommen :o)

+++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++

Druckerei Schüller
Nachfolger GbR - Inhaber S. Bulich, N. Raderschadt
Bunsenstraße 5
51145 Köln (Porz-Eil)
 Tel. 02203 / 980 16 11
 Fax 02203 / 980 16 16
schuellerdruck@t-online.de

◆ **Offsetdruck**
◆ **Digitaldruck**
◆ **Schnelldruck**
◆ **Verarbeitung**
◆ **Satz & Gestaltung**
◆ **Hefte, Broschüren**
◆ **personalisierte Drucke**
◆ **kleine Auflagen**

Ihr Partner für

- ◆ **Kirchen**
- Gemeindebriefe**
- ◆ **Gemeinden**
- Verbandszeitschriften**
- ◆ **Vereine**
- Festschriften**
- Vereinshefte**
- Programme**

Super Angebote für Abibücher und Schülerzeitungen!

Christoph Kuckelkorn
 Kölner Bestattungstradition

Wir sorgen für
 jede verstorbene Frau, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin,
 jeden verstorbenen Mann, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund,
 jedes verstorbene Kind, als sei es unser eigenes.

Unser Haus und unsere Dienste stehen Menschen jeden Glaubens, jeder Religion und jeder Nationalität offen.

Seit 5 Generationen in Köln • Inhaber: Christoph Kuckelkorn

- Zentrale: Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln (Innenstadt), Tel. 35 500 50
- Dellbrück: Dellbrücker Hauptstraße 71-73, 51069 Köln, Tel. 94 64 12 50
- Brück: Olpener Straße 960, 51109 Köln, Tel. 84 34 06
- Stammheim: Gisbertstraße 25, 51061 Köln, Tel. 66 15 13
- Dünnwald: Berliner Straße 877, 51069 Köln, Tel. 620 93 00
- Höhenhaus: Im Weidenbruch 118, 51061 Köln, Tel. 620 93 00

„Die Zukunft der Kirche“ im Rückblick

Kneipe

Café

Fußballstadion

Jane Dunker

Spontan applaudierten einige Teilnehmer:innen, kaum dass Pfarrer Georg Kalinna mit einem Schlusswort pünktlich um 20:30 Uhr das ökumenische Gespräch „Die Zukunft der Kirche“ beendete. Zehn Minuten vorher stellte der Referent beim Blick auf die Uhr fest, dass er eigentlich noch sooo viel zum Thema erzählen könnte. Die vierzehnköpfige Zuhörerschaft, die gebannt an seinen Lippen hing, war dennoch voll zufrieden: Für den Geist gab es viel Input, und körperlich konnten wir uns mehrere Male frei durch die weiträumige Petruskirche bewegen und hatten dabei interessante Begegnungen und Gelegenheit zum Austausch mit anderen Personen.

Der Abend fing im Foyer der Petruskirche mit Kalinnas Feststellung an, auch er habe kein Patentrezept zur Rettung der Kirche. Es folgten Fragestellungen an die anwesende ökumenische Runde: „Was, meinen Sie, ist der häufigste Grund für einen Kirchenaustritt?“ Die erstaunliche Antwort laut einer Umfrage war, dass es dazu keinen besonderen Anlass gebe. Skandale sind nur ein Oberflächenphänomen, viele der Austretenden haben sich vorher innerlich schon von der Kirche verabschiedet.

Zweite Frage: „Sie alle sind aktive Kirchenmitglieder: Was verbinden Sie mit Kirche, warum fühlen Sie sich der Kirche zugehörig?“ Am häufigsten wurde von unserer Gruppe „Gemeinschaft“ genannt, an zweiter Stelle stand Kindheit, es folgten Vielfalt, Jugendgruppe, Einladung für ALLE, Austausch, Musik, Zuhause, Arbeit, feiern, theologischer Austausch, geistige Heimat, Begegnung mit Gott, Ökumene, Nähe zu Gott, karitativer Gedanke.

Die statistischen Ergebnisse einer Befragung verraten, sagte Kalinna, dass der Wunsch nach einer kirchlichen Bestattung an oberster Stelle steht. Es folgen die kirchliche Zugehörigkeit der Eltern, der karitative Gedanke und der Wunsch nach einer kirchlichen Trauung. Auch gemeinsames Feiern (Ostern, Weihnachten) und die Musik wurden genannt.

Mit einer gut gestalteten und humoristischen Powerpoint-Präsentation zeigte Kalinna das Dilemma der heutigen Kirche: Früher brauchte der Pfarrer nur gelassen in seiner Kirche zu warten, denn treue Gottesdienstbesucher kamen regelmäßig und zuverlässig. Heutzutage sind die Menschen leider nur noch höchst selten in der Kirche. Wo sind die Menschen, wo halten sie sich auf?

Flugs verteilte Kalinna Karten mit Angaben von Örtlichkeiten im benachbarten Kirchenraum: Café, Boule-Platz, Fußballstadion, Disco, Kirmes, Flohmarkt, Couch, Kneipe, Schwimmbad, Einkaufszentrum, Marktplatz, Theater, Park, Wald...

Die erste Aufgabe lautete: Wo halten Sie sich am Liebsten in Ihrer Freizeit auf? Ziemlich gleichmäßig verteilten wir uns im Raum und unterhielten uns mit Gleichgesinnten, die wir an unserem Lieblingsplatz antrafen. Während dessen flitzte Kalin-

Wald

Park

Theater

Marktplatz

Schwimmbad

Kirmes

Couch

Flohmarkt

Einkaufszentrum

Disco

Boule-Platz

na zwischen uns hin und her und machte sich Notizen. Dann ging es zurück ins Foyer, wo wir nacheinander die Gründe für unsere Entscheidung mit den anderen teilten und diskutierten. Angaben von drei anwesenden ziemlich aktiven evangelischen Christinnen: in der Natur, in der Kneipe, im Theater.

Schon folgte die zweite Aufgabe: Wo würde man Sie NIE oder höchst selten antreffen? (Boule-Platz, Kirmes, Disco)

Und sogleich folgte die dritte Aufgabe: Wo, an welchen Ort glauben Sie, könnte man mit einem Gottesdienst außerhalb des Kirchengebäudes neue Leute erreichen? Hier sammelte sich gleich die Hälfte der Anwesenden auf dem Marktplatz. Unsere drei Vertreterinnen entschieden sich aber für Café und (zweifach) für die freie Natur. Als Beispiel wurde der Gottesdienst zu Himmelfahrt genannt, der früher – vor Corona – von vier Gemeinden abwechselnd in der Merheimer Heide gestaltet wurde, oder Gottesdienste in der Flehbachau.

Das eindeutige und zufriedene Fazit des Abends: Kalinnas Seminare sind etwas Besonderes, er versteht es, gleichzeitig viel zu vermitteln und dennoch alle Anwesenden dazu anzuregen ihre Meinung zu sagen, sich zu beteiligen und aktiv mitzudenken.

NÄCHSTE ÖKUMENISCHE GESPRÄCHE:
20. September und 22 November, 19 Uhr, Petruskirche.

Die drei oben genannten ziemlich aktiven evangelischen Christinnen gehören zur Generation Ü60 und Ü70. Sehr gerne möchten wir erfahren, welche Vorschläge unsere Leserinnen und Leser - vor allem wenn sie zu einer anderen Generation gehören - auf die drei Fragen von Pfarrer Kalinna geben würden. Gerne auch mit Altersangabe. Schreiben Sie an jane.dunker@ekir.de



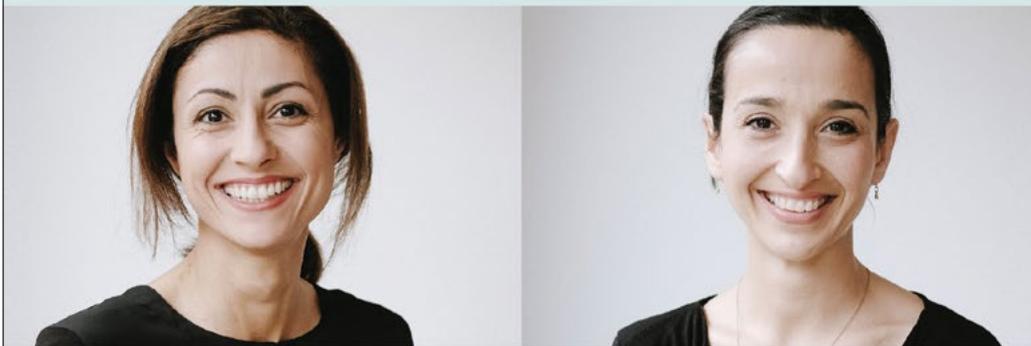
ewig & mönch

ZAHNÄRZTINNEN

Endodontologie
Ästhetik
Implantologie
Behandlung von
Kiefergelenks-Erkrankungen
Prophylaxe
Familienzahnheilkunde

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr & Mo, Di, Do: 14.00 - 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung: 0221 - 890 20 12
www.ewigundmoench.de . info@ewigundmoench.de
Olpener Straße 526 . D - 51109 Köln



Dr. med. dent. Nina Ewig

Dr. med. dent. Nadia Mönch

KRAMPS | MIDDENDORF

STEUERBERATER PartGmbB

WERNER KRAMPS
STEUERBERATER

LAURA KRAMPS
DIPL. KAUFFRAU (FH)
STEUERBERATERIN

MARKUS MIDDENDORF
DIPL. FINANZWIRT (FH)
STEUERBERATER



IHRE PARTNER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM STEUERN UND WIRTSCHAFT

Steuerberatung – aktiv und individuell:

- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Existenzgründung
- Buchführung, Lohn und Gehalt
- Jahresabschluss
- Steuerberatung und -gestaltung

AUF WUNSCH
STEUERBERATUNG
BEI IHNEN ZUHAUSE

Ostmerheimer Straße 272 | 51109 Köln
0221 – 98 93 180 | www.krampsmiddendorf.de

Kinderchor Merheim

Guten Tag zusammen!

Seit dem 11. August 2022 sind wir, der Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim, wieder mit unseren wöchentlichen Proben beschäftigt. Jeden Donnerstag von 15:15 bis 16 Uhr, in der Petruskirche in Merheim.

Im Moment sind wir eine feste Gruppe von 12 Kindern und freuen uns auf neue Mitsänger*innen!

Unser Repertoire besteht jetzt vor allem aus einigen Kanons, die die Kinder mit Begeisterung üben. Das Kanon-Singen ist eine Vorbereitung für das zukünftige mehrstimmige Singen.

Darüber hinaus möchten wir mit einem Musical anfangen, das wir in einer Aufführung Ende des kommenden Schuljahres präsentieren wollen.

Letztes Jahr an Heiligabend haben wir als Kinderchor zum ersten Mal das Krippenspiel „Der Stern von Bethlehem“ in der Petruskirche aufgeführt und fanden es so toll, dass wir beschlossen haben, es jedes Jahr zu wiederholen. Die unterschiedlichen Rollen wie Stern, Maria, Josef, Hirten, Könige und Sternschnuppe werden dabei jährlich von anderen Kindern übernommen.

Wir freuen uns, euch auch dieses Jahr an Heiligabend in einer vollen Kirche diese schöne Weihnachtsgeschichte vorzuführen. Dabei brauchen wir, wie im letzten Jahr, Unterstützung von möglichst vielen Kindern.

**Wer hat Lust dieses Jahr mitzumachen?
Die Proben fangen in November an.**

Anmeldungen für den Kinderchor oder das Krippenspiel und weitere Informationen unter hannahhlin@gmail.com

Wir freuen uns auf euch!!

Liebe Grüße,
Hannah Morrison

30



Auftritt des Kinderchors beim Karnevalsgottesdienst 2022 in der Petruskirche

Auch in der Johanneskirche in Brück wird dieses Jahr am Heiligabend wieder ein Krippenspiel aufgeführt. Aktuelle Informationen zur Anmeldung und zu den Proben entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den Aushängen im Schaukasten.

FOTO: DETLEF DORN

Sportfest · Auf neuen Wegen

Ball- & Spielspaß – eine neue Kooperation mit der Tennisabteilung des TuS rechtsrheinisch

Kurz vor Karneval kam ein ehemaliger Kindergartenleiter (Thorsten Bönisch) auf mich zu und fragte, ob wir eventuell Lust hätten, eine Kooperation mit dem Sportverein TuS rhh. und dort konkret mit der Tennisabteilung einzugehen. Da wir in der Kita „Bewegung“ grundsätzlich für einen wichtigen Baustein für eine gesunde Entwicklung halten, war ich sofort interessiert und habe mich mit Herrn Bönisch getroffen, um Genaueres zu seiner Idee zu erfahren.

Nach einem intensiven Austausch haben wir gemeinsam beschlossen, als ersten Schritt zwei kleine Sportfeste pro Jahr zu organisieren, an denen Kinder im Alter von 3-6 Jahren auf einem Bewegungsparcours das Ball- und Schläger-Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) machen können. Da ich mit der Idee auch im Team, sowie beim Elternbeirat und dem Träger auf Zustimmung gestoßen bin, sind wir dann in die konkrete Planung eingestiegen und haben den 11. Juni 2022 als Termin für die Kinder, die dieses und nächstes Jahr in die Schule kommen, bzw. gekommen sind, festgelegt.

„Mit dem Ball- & Schläger-Kibaz erhalten 3-bis 6-jährige Kinder die Möglichkeit, vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln. Dabei geht es in diesem Alter nicht darum, das Zielspiel (Badminton, Tennis oder Tischtennis) zu vermitteln, sondern vielmehr lernen die Kinder dem Alter entsprechende, hinführende Bewegungsaufgaben und Spiele kennen.“ (www.wtv-slice.de/fileadmin/user_upload/Ball_und_Schlaeger_Kibaz_WTV.pdf)

An dem entsprechenden Samstag haben sich um 9:45 Uhr die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, Kolleginnen aus dem Kita-Team

und Mitgliedern der Tennisabteilung des TuS rhh. auf der schön gelegenen Anlage des Tennisclubs in der Merheimer Heide getroffen. Die Eltern und Großeltern nahmen, nachdem sie ihren Beitrag für die kulinarische Verpflegung im Clubhaus abgegeben hatten, auf der Terrasse Platz, um von da aus die Kinder zu unterstützen. Diese wurden von einer Trainerin begrüßt und zu einer kleinen Aufwärmrunde mitgenommen, während sich die Kolleginnen kurz mit der Station vertraut gemacht haben, die sie anschließend betreuten.

Zehn Stationen, an denen die unterschiedlichsten Fähigkeiten gefordert wurden, waren auf der Anlage aufgebaut. In Zweerteams machten sich die Kinder auf den Weg und wanderten ähnlich wie beim Zirkeltraining, das die meisten von Ihnen bestimmt noch kennen, von einer Station zu nächsten, um dort ihre Fähigkeiten im Balancieren, Werfen, Fangen, Figuren nachbauen und vielem mehr unter Beweis zu stellen. Wie das konkret aussah, können Sie am besten auf den Fotos sehen. Nach der Hälfte der Stationen gab es eine kleine Pause, in der sich alle am Buffet und bei den Getränken, die von der Tennisabteilung zu Verfügung gestellt worden waren, stärken konnten.

Nachdem die Teams mit viel Spaß und Engagement alle Stationen durchlaufen hatten, wurden auf der Terrasse feierlich die Urkunden verliehen und kleine Geschenke verteilt. Rundherum war es ein gelungener Tag und wir freuen uns schon sehr, >>

31

» dass wir mit dem 27.8.22 einen Termin gefunden haben, an dem auch die drei- und vierjährigen Kinder die Möglichkeit haben werden, ihr Abzeichen zu machen.

Für die Kinder, denen es besonders viel Spaß gemacht hat oder auch solche, die vielleicht nicht dabei sein konnten, aber trotzdem gerne mit und ohne Bälle Spaß haben wollen, bietet der TuS ab nach den Sommerferien immer donnerstags um 16:00 Uhr einen Kurs auf der Tennisanlage bzw. im Winter in der Halle an. Informationen dazu unter www.tuskoeln.de/tennis

Liebe Grüße aus der Kita
Corinna Rockenberg

FOTOS: CORINNA ROCKENBERG UND ELTERN DER KITA

Ball unter dem Hindernis durchschlagen



Boule mit dem Tennisball



Auf der Koordinationseiter



Ball-Balance auf einem Schläger



Erste Ballversuche über ein Tennisnetz



Vorgegebene Bilder nachbauen



Freies Ausprobieren mit verschiedenen Bällen



Zielwerfen



Begrüßung durch eine Trainerin des TuS



Übergabe der Urkunden

Lilian Astemis Tom HILDE Julian
 JONAS Alexander Maximilian Christian
 Janosch Lea ERIK Carla
 Samuel Ference LUKE Lina Emilia
 Leena Julia Zora Henrik
 Janek Finja Helena Lukas

Herzlich Willkommen, Konfirmanden 2023

Sommerfest des Kirchenchors

Am 4. Juli feierten alle (auch projektweisen) Teilnehmer der Chormusik ein Sommerfest, bei dem alle etwas zum kulinarischen Buffet beitrugen. Die Getränke wurden aus der Chorkasse finanziert.

Eine Riesenpralinschachtel, die eine Familie als Dank für die musikalische Gestaltung der Konfirmation 2022 spendete, rief zusätzlich große Beachtung und Freude hervor.



Open-air-Konzerte im Atrium



Die beliebten Konzerte im Atrium der Johanneskirche fanden auch 2022 ihre Fortsetzung. Das Konzert mit Albrecht Maurer und Norbert Rodenkirchen war so gut besucht, dass Presbyterin Ingrid Herrndorf sich wagemutig in luftigen Höhen niederlassen musste.



Ein ungeplantes Konzert fand am 17. August statt: Eine Tageszeitung meldete als Tagestipp ein Konzert in der Johanneskirche an, welches ein Monat vorher am 17. Juli stattfinden sollte. Die (Fehl)Meldung wurde erst zur Mittagszeit entdeckt. Damit niemand enttäuscht vor verschlossenen Türen stehen wird, wurde in aller Eile ein Spontankonzert organisiert: Die Brücker Flötistin Meike Herzig ist nicht nur eine virtuose Musikerin, sondern auch ausgesprochen nett und flexibel und stellte innerhalb drei Stunden ein kleines feines Programm mit Musik aus der Renaissance und der Gegenwart zusammen. Obwohl sie vier Tage später in der Kölner Philharmonie auftreten wird!

Jane Dunker

FOTOS: OLLIVER KLOOS + DETLEF DORN (2)

Einschulungsgottesdienst

in der Johanneskirche

Gottesdienst daran, dass Gottes Segen uns auf diesem Weg begleitet. Gott ist an unserer Seite und hilft uns, auch auf neuen Wegen mutig nach vorne zu schauen.

Hurra, die Schule fängt an...

Pfarrer Daniel Rösler

Wir freuen uns, dass es dieses Jahr möglich war, am 11. August wieder einen Schulgottesdienst mit allen Schulanfänger:innen der GGS Dierwegstr. in der Johanneskirche zu feiern. Der Schulanfang ist für unsere Kinder ein prägendes Ereignis in ihrem Leben. Mit viel Freude, aber auch mit viel Aufregung ist dieser Tag verbunden. Als Kirchengemeinde erinnern wir mit unserem

Nach dem Schulgottesdienst am Vormittag habe ich in ökumenischer Verbundenheit auch den Schulgottesdienst der KGS Merheim am Nachmittag um 14 Uhr in der Kirche St. Gereon begleitet, der von Pastor Weiffen gestaltet wird.



FOTO: DETLEF DORN

Herzliche Einladung

Im Oktober haben wir ein besonderes Angebot für alle, die mit dem Ende Ihres Berufslebens einen neuen Lebensabschnitt vor sich sehen.

Irgendein Ziel muss man haben und ansteuern – der Sinn des Lebens kann nicht sein, am Ende die Wohnung aufgeräumt zu hinterlassen, oder?

Elke Heidenreich

Couch oder Cabrio oder...? Ideen-Werkstatt zur Vorbereitung auf den Ruhestand

**Samstag, den 15.10.2022, 10:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindsaal in der Johanneskirche**

Am Schildchen 15, 51109 Köln-Brück

Auf das Berufsleben werden wir ausführlich vorbereitet: Schulausbildung, Studium, Berufsberatung, Eignungstests und Praktika.

Für den Ruhestand gibt es jedoch vergleichsweise wenig Vorbereitungsangebote. Dabei kann das Leben nach dem Berufsleben ungeahnte Perspektiven und Entfaltungsmöglichkeiten bieten.

Erfahrungswissen ist gefragter denn je.

Das Seminar „**Couch oder Cabrio?**“ richtet sich an Menschen, die das Leben nach dem Berufsleben oder nach der Familienzeit nicht dem Zufall überlassen wollen. Die sich fragen: Was möchte ich noch tun in meinem Leben? Welche Herzenswünsche möchte ich mir noch erfüllen? Wohin sollen meine Energien fließen? Und vor allem: Wofür möchte ich mich engagieren? Was möchte ich mit anderen bewegen?



Foto: privat

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Menschen in gleicher Lebenssituation kennen zu lernen und Ideen für gemeinsame Zukunftsprojekte zu entwickeln.

Leitung: Karin Nell, Dipl. Päd.

Anmeldungen richten Sie bitte an Detlef.Fritz@ekir.de
Es wird ein moderater Teilnahmebeitrag erbeten. Die Höhe richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Es wird ein gemeinsames Mittagessen enthalten sein.

Konfirmation 2022

FOTOS: DETLEF DORN





Presbyterium und Mitarbeiter*innen

Hier finden Sie die Ansprechpartner*innen in unserer Gemeinde mit ihren aktuellen Aufgabenbereichen und Kontaktmöglichkeiten.



Ina Hoffmann

Vorsitzende

ina.hoffmann@ekir.de



Michael Fliß

Finanzkirchmeister

michael.fliss@ekir.de



Corinna Rockenberg

Ökumeneausschuss

corinna.rockenberg@ekir.de



Annegret Welsch

Diakonie- u. Kollektenausschuss

annewelsch@qbf.de



Pfarrer

Daniel Rösler

Gemeindepfarrer



Pfarrer

Dr. Georg Kalinna

Probedienst in der Gemeinde



Alexander Rosbach

Küsteramt

z. Zt. nicht im Dienst



Ingrid Herrndorf

Seniorenausschuss

ingrid.herrndorf@ekir.de



Sarah Severin

Kinder- und Jugendausschuss

sarah.severin@ekir.de



Jane Dunker

Kulturreferentin

jane.dunker@ekir.de



Inga Ducqué

Jugendleitung

(in Elternzeit)



Pfarrerin

Irmgard MacDonald

Pfarramtliche Unterstützung



Ute Peikert

Gemeindebüro



Roland Steinfeld

Kirchenmusik

Gottesdienste in der Gemeinde



Brück und Merheim



In den **ungeraden Monaten** in der Johanneskirche/Brück
und in den **geraden Monaten** in der Petruskirche/Merheim.

Beginn jeweils um 10.30 Uhr.

Johanneskirche

12. So. n. Trinitatis **4. Sept.**

13. So. n. Trinitatis **11. Sept.**

14. So. n. Trinitatis **18. Sept.**

Erntedankfest **25. Sept.**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Rösler

Gottesdienst, Pfrin. MacDonald

Gottesdienst, Pfr. Rösler

10.30 Uhr, Kindergottesdienst

Familiengottesdienst, Pfr. Rösler

Petruskirche

16. So. n. Trinitatis **2. Okt.**

17. So. n. Trinitatis **9. Okt.**

18. So. n. Trinitatis **16. Okt.**

19. So. n. Trinitatis **23. Okt.**

20. So. n. Trinitatis **30. Okt.**

Reformationstag **31. Okt.**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Schneider

Gottesdienst, Pfrin. MacDonald

Gottesdienst, Pfr. Dr. Kalinna

10.30 Uhr, Kindergottesdienst

Familiengottesdienst mit Chormusik, Pfr. Rösler

Gottesdienst, Pfr. Schneider

18.00 Uhr, Gottesdienst in der Trinitatiskirche, Info s. S. 9

Johanneskirche

Dritt. So. d. Kirchenj. **6. Nov.**

Volkstrauertag **13. Nov.**

ökumenische Messe **15. Nov.**

Buß- und Bettag **16. Nov.**

Letzter So. d. Kirchenj. **20. Nov.**

1. Advent **27. Nov.**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Baumberger

Gottesdienst, Pfr. Rösler

14.30 Uhr, ökumenischer Seniorengottesdienst in St. Gereon

19.00 Uhr, ökumenische Vesper in St. Gereon

mit Pfarrer Rösler, Pastor Weiffen und Ökumene-Team

Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Pfrin. MacDonald

10.30 Uhr, Kindergottesdienst

Familiengottesdienst, Pfr. Rösler

Petruskirche

2. Advent **4. Dez.**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. MacDonald

Johanneskirche + Petruskirche



Erwachsene in Brück und Merheim

Montag // Kirchenchor

Die unter Leitung von Roland Steinfeld projektbezogen probende Chormusik der Gemeinde lädt zum Mitsingen ein – das ist auch zeitlich begrenzt möglich!

Termine und Infos finden Sie auf S. 19

Dienstag // Spielkreis

Das gesellige Spiel für Menschen im Alter von 9 bis 99 Jahren

*Dienstags, 15-17 Uhr
im Kirchencafé in Brück*

Ökumenekreis Brück-Merheim

4-5 Planungstreffen im Jahr an einem

Dienstag oder Mittwoch

Alle Ökumene-Interessierte sind herzlich willkommen. Informationen s. Seite 13

Mittwoch // Frauenkreis

Gespräche + Aktivitäten für Frauen

Terminanfragen bitte über das Gemeindebüro,
Tel.: (02 21) 84 33 87

*Geplant ist jeder 3. Mittwoch im Monat,
15 Uhr in Merheim*

DonnaTöne

Das Frauenvocalensemble singt Weltmusik, Jazziges, spirituelle Lieder, Traditionelles – einfache Chorliteratur. Neue Stimmen sind herzlich willkommen. (Kostenbeitrag)

Leitung: Vera Bühl, Kontakt: Sibylle

Kowalewski, Tel.: (02 21) 84 35 09

Termine: nach Absprache (siehe Kontakt)

Mittwochs, 20-21.30 Uhr in der Petruskirche

Merheim (außer in den Ferien)

Kreativkreis für Jung und Alt

Handarbeiten und Basteln für alle

Leitung: Helga Strasmann

*Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
in Merheim*

Donnerstag // Literaturkreis

Lesebegeisterte treffen sich zur Buchbesprechung. Die Bücher werden vorab gemeinsam ausgewählt (Kostenbeitrag)

Kontakt: Seniorennetzwerk,

Doris Rupprecht, Tel.: (02 21) 84 21 36

*Jeden 4. Donnerstag, 17-18.30 Uhr im Monat
im Gemeindesaal in Brück*

Seniorenclub „Fit mit 70 plus“

Kaffeetrinken und Programm für Senioren

Leitung: Maike Giesecke, Tel.: (02 21) 6 91 02 40,

Rosemarie Breuer, Tel.: (02 21) 2 97 54 10 und

Rita Kriese, Tel.: (02 21) 69 22 62,

*Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
15-17 Uhr in Merheim*

Seniorentreff

Für junge und alte Seniorinnen und

Senioren mit Programm und Plaudern

Kontakt: Detlef Fritz, eMail: detlef.fritz@ekir.de,

Ingrid Herrndorf, Tel.: (02 21) 89 23 93

*Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr im
Gemeindesaal in Brück*

TKKG

Theater Kochen Kino Gesellschaftsspiele

Gruppe für „40 Plus“ (Ü40 - U65)

Kontakt: Ina Hoffmann

eMail: ina.hoffmann@ekir.de

*Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
im Kirchencafé in Brück*

Freitag // Hauskreis

Für Männer und Frauen. Intensiver Austausch zu biblischen Themen. Einander zuhören, singen und mit- und füreinander beten.

Kontakt: Ingrid Schütte-Nießen,

Tel.: (02 21) 8 46 01 67 und

Walter Kieback, Tel.: (02 21) 84 32 66

Termine nach Absprache

Predigtvorbereitungskreis

MitReden, MitGestalten,
Predigt neu erleben.

Kontakt: Detlef Dorn (0221) 560 49 66

Freitags, 16 Uhr

im Kirchencafé in Brück

Johanneskirche + Petruskirche



Kinder + Jugendliche in Brück und Merheim

Kindergottesdienst

für Kinder zwischen 3 und 11 Jahren

(siehe Gottesdienstplan)

Jugendgottesdienst und Theater

für Jugendliche ab 13 Jahren

Kontakt: Pfarrer Rösler,

Tel.: (02 21) 84 31 15,

eMail: daniel.roesler@ekir.de

Donnerstags um 18 Uhr

im Gemeindesaal in Merheim

(bitte vorab Kontakt aufnehmen)

Kinderchor

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Leitung: Hannah Morrison,

eMail: hannahlin@gmail.com

Donnerstags von 15.15-16 Uhr in Merheim

(bitte vorab Kontakt aufnehmen)

Konfirmandenunterricht (10-14 Uhr)

Konfirmanden aus der Gemeinde

erlernen und erfahren die Kirche

17. September, Mitarbeit beim Herbstfest (Brück)

24. September (Merheim)

22. Oktober (Brück)

2. November, Gruppenstunde,

17-18 Uhr (Merheim)

12. November (Merheim)

30. November, Gruppenstunde,

17-18 Uhr (Merheim)

KrabbelKrümelKaffee

Für Eltern mit Kindern von 0,5 bis 3 Jahren

Kontakt: Frau Goldbeck, Tel.: 0157-702 918 91

Donnerstag, 9 Uhr in der Petruskirche

Jugendtreff

Im Umbruch. Bitte beachten Sie aktuelle Infos im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Viele gute Gründe für Ihr Vertrauen

Auf unsere unabhängige Gesundheitsberatung können Sie sich verlassen. Denn unsere Apotheke bietet Wissen aus Tradition und berücksichtigt wichtige Erkenntnisse der modernen Arzneimittelforschung. Diese Erfahrung möchten wir gern mit Ihnen teilen. Damit Sie mit einem guten Gefühl gesund durchs Leben gehen.

Bleiben Sie gesund. Ihr Apotheker Oliver Tschörner



**Liebfrauen
Apotheke
Tschörner**



Liebfrauen Apotheke Tschörner

Inh. Oliver Tschörner · Kieskaulerweg 159 · 51109 Köln-Merheim
Telefon (02 21) 89 58 34 · Telefax (02 21) 8 90 12 37 · info@liebfrauenapotheke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr · Sa 9.00–13.30 Uhr

Haben Sie es einmal eilig? Dann bestellen Sie Ihre Medikamente gern vorab.
Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail, faxen Sie oder rufen Sie einfach an.

Besuchen Sie uns auch online! www.liebfrauenapotheke.de

WIR NEHMEN ANTEIL AN FREUDE
UND LEID UNSERER GEMEINDEGLIEDER

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen
ist unantastbar.

**BESTATTUNGSHAUS
Koziol**

Olpener Str. 904
51109 Köln
www.bestattungshausköziol.de

(02 21) 84 33 39

Johanneskirche

Am Schildchen 15, 51109 Köln-Brück

Petruskirche

Kieskaulerweg 53, 51109 Köln-Merheim

Pfarrer Daniel Rösler

Telefon: (02 21) 84 31 15

eMail: daniel.roesler@ekir.de

Social: [instagram.com/zwischenzeiten](https://www.instagram.com/zwischenzeiten)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarramtliche Unterstützung

Pfarrerin Irmgard MacDonald

Telefon: (022 02) 3 26 07

eMail: irmgardann.macdonald@ekir.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster Alexander Rosbach

z. Zt. nicht im Dienst

Telefon Küche in Merheim: (02 21) 66 0 18 36

Telefon Küche in Brück: (02 21) 84 30 34

Gemeindebüro

Ute Peikert

Telefon: (02 21) 6 60 18 32 oder 84 33 87

Fax: (02 21) 6 60 18 34 oder 84 38 05

eMail: gemeindebuero-koelnbrueckmerheim@ekir.de

Montag, 8.30-12 Uhr in Merheim

Dienstag bis Donnerstag, 8.30-12 Uhr in Brück

Freitag, 10-12 Uhr in Merheim

Kinder- und Jugendbüro

Am Schildchen 15, 51109 Köln

Inga Ducqué z.Z. in Elternzeit

Kirchenmusik

Roland Steinfeld

Telefon: (01 71) 8 99 70 50

eMail: roland.steinfeld@ekir.de

Kindertagesstätte

Am Schildchen 11, 51109 Köln-Brück

Corinna Rockenberg

Telefon: (02 21) 84 07 99

eMail: [kita.brueck@](mailto:kita.brueck@ev-kitaverband-koeln-rrh.de)

ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Ev. Altenhilfe Brück-Merheim e. V.

Olpener Straße 830, 51109 Köln-Brück

Matthias Claudius Heim

Telefon: (02 21) 89 09 0

eMail: info@matthiasclaudiusheim.de

www.matthiasclaudiusheim.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Telefon: (02 21) 88 04 25 52

Fax: (02 21) 88 04 25 54

eMail: [haeusliche-pflege@](mailto:haeusliche-pflege@matthiasclaudiusheim.de)
matthiasclaudiusheim.de

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE02 3705 0198 0039 7129 55

Bei Spenden bis € 300,- reicht als Spendenbescheinigung der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg der Bank.

Internet

www.ekir.de/brueck-merheim